

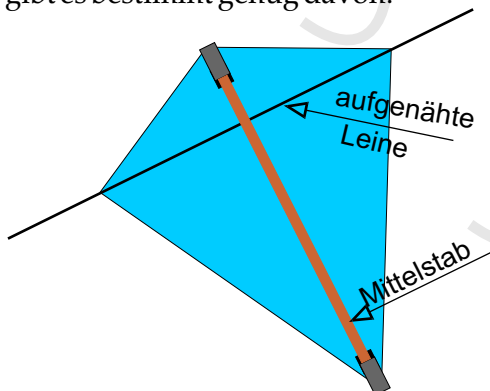


„Hamburger Querkette“ Neue Variante unserer alten Kette

Nachdem in unserer Gruppe die große „Ketten-Bau und Fliege-Wut“ etwas nachgelassen hat, liegen in vielen Kellern noch Unmengen der kleinen Eddys, schön miteinander zur Kette verbunden und warten auf Wind von vorn. Mancher von uns möchte aber mal etwas ganz anderes damit machen, und für alle diese Querdenker hat Gerd DIE Idee: Wir bauen eine Querkette!

Diese Kette läßt sich entweder aus den vorhandenen Kettenteilen bauen, oder (und das finde ich schöner) man baut sie neu und läßt sie neben der „alten“ Kette fliegen. Dort bildet sie dann einen Bogen.

Diese Kurzanleitung gilt für den Neubau, wobei auf die alte Schablone (50 x 50 cm) zurückgegriffen wird. Wer keine hat, kann sie sich leihen. In unserer Gruppe gibt es bestimmt genug davon.



Zuerst schneiden wir die Segel aus. Wer sie heiß schneidet, braucht nicht einmal zu säumen. Achtung! Nicht aus Versehen das Mittelloch mit ausschneiden, DIESE Kette braucht keins! Oben und unten wird eine Stabtasche aufgenäht. Dann nehmen wir eine Nylonschnur (1,5mm) und nähren alle Segel quer mit ca. 75cm Abstand darauf fest. Das ist

nicht so schwierig, wie es zuerst aussieht! Gerd kann sicher noch einige Tips geben, wie es am besten geht. Nun wird noch der Längsstab aus 4mm Holz eingepaßt. Einen Querstab gibt es nicht. Danach werden die Schwanzstreifen (3 Stück, 150 lang) ausgeschnitten und unten befestigt.

Da unsere Ketten ja immer miteinander verbunden werden können, wird auf der rechten Kettenseite (von Unten) ein Auge eingespleißt. An die linke Seite machen wir einen Alu-Schäkel mit 75 kg Tragkraft. So können mehrere Teile miteinander verbunden werden, um einen großen Bogen zu bilden.

Wer allerdings vorhat, mehr als 200 Drachen so in die Luft zu bringen, der muß die Verbindung entsprechend stärker machen! Das gilt auch für alle, die die Kette hochkant fliegen wollen.

Das geht, indem ich an dem einen Ende einen Tragdrachen befestige und die Kette als Drachenseile benutze, mit vielen kleinen Eddy-Wimpeln daran.

Der Start ist problemlos. Ich lege einen Teil der Kette QUER zum Wind aus und befestige die Enden, evtl mit einer Hilfsschnur ca. 3mtr lang. Die Kette muß lose liegen, nicht gespannt!

Ich hebe nun die Mitte an, der Wind faßt unter die Drachen und ich habe einen mehr oder weniger flachen Bogen in der Luft. Nun brauche ich nur noch an einem Ende nachfieren, und schon fliegt die Querkette.

Sicherlich geht es auch mit einem Hilfsdrachen in der Kettenmitte. Spielt einfach mal rum, ihr findet bestimmt noch mehr Möglichkeiten!

(Michael Böttcher)

Aus: „Hamburger Flugblatt“, April 1993

